Objekt:	Abbildung eines Schemas zu neuronalen Vorgängen der Ejakulation
Museum:	Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft Kluckstr. 38 (im Hof) 10785 Berlin 030 / 441 39 73 info@magnus-hirschfeld.de
Sammlung:	Fotografische Sammlung des ehemaligen Instituts für Sexualwissenschaft
Inventarnummer:	FSIFS-077_a

Beschreibung

Fotografie eines gezeichneten Schemas zur Veranschaulichung der neuronalen Vorgänge während einer menschlichen Errektion und Ejakulation. Im oberen Teil des Schemas ist das menschliche Gehirn angedeutet, darunter folgt der Hals mit dem Rückenmark. Rechts des Schemas allein in Textform ist der Genitalbereich verortet. Außer diesem sind einzelne Bereiche der Zeichnung beschriftet (etwa mit „Thalamus“ oder „Sacralmark“). Zwischen den Bereichen und besonders in dem mit „Genitalien“ beschrifteten Bildteil verlaufen z. T. gestrichelte, z. T. durchgezogene Linien und Pfeile in den Farben Blau und Rot. Im unteren Bereich des Schemas befindet sich eine handschriftliche Legende.

Kontext:
Das Schema wurde von Dr. Kurt Friedländer entworfen. Friedländer praktizierte als Urologe am Institut für Sexualwissenschaft und forschte 1919 zur sog. „Innervation der Potenz“.

Grunddaten

Material/Technik:
Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	1919
	wer	Kurt F. Friedländer
	wo	Berlin

Veröffentlicht	wann	1920
	wer	Magnus Hirschfeld (1868-1935)
	wo	Bonn
Besessen	wann	1919-1933
	wer	Institut für Sexualwissenschaft
	wo	Berlin-Tiergarten
Verschollen	wann	1933
	wer	
	wo	Berlin

Schlagworte

- Erektion
- Fotografie
- Gehirn
- Nervensystem
- Sexualpraktik
- Vermessung

Literatur

- Hirschfeld, Magnus (1920): Sexualpathologie. Ein Lehrbuch für Ärzte und Studierende. Dritter Teil. Störungen im Sexualstoffwechsel mit besonderer Berücksichtigung der Impotenz. Bonn, Seite 144ff.